



Die dritte internationale NVR Conference - Bericht

Von 20. bis 21. März 2014 veranstaltete das Münchner Institut für Systemische Weiterbildung (misw) in Kooperation mit dem Netzwerk Neue Autorität (NeNA-Netzwerk) und der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST) die dritte internationale NVR Conference zu dem Thema „Gewaltfreier Widerstand und Neue Autorität in der Arbeit mit Familien, Schulen, Gemeinden und Gesellschaft“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München. An der Conference nahmen über 230 interessierte Fachleute aus Pädagogik, Psychologie, Schule und Sozialarbeit aus ganz Europa teil.

Während der NVR Conference sprachen zahlreiche internationale Key Note Speaker aus Israel (Prof. Dr. Haim Omer, Idan Amiel), England (Elisabeth Heismann), Österreich (Dr. Philip Streit) und aus der Schweiz (Susanne Quistorp) zu verschiedenen Handlungsfeldern im Kontext von Gewaltfreiem Widerstand (NVR) und Neuer Autorität (NA). Aus Deutschland durften wir Prof. Dr. Arist von Schlippe, Prof. Dr. Heiner Keupp, Martin Lemme und Tobias von der Recke auf der NVR Conference begrüßen.

Während der NVR Conference wurden der gewaltfreie Widerstand (NVR) und die neue Autorität (NA) in einen gesellschaftspolitischen und historischen Zusammenhang gestellt und Verbindungen zu historischen Initiativen des gewaltfreien Widerstands geknüpft. Als Beispiel des gewaltlosen Widerstands begleitete uns die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ durch die gesamte NVR Conference.

Nach den Grußworten von Dr. Hildegard Kronawitter (Weiße Rose Stiftung) und Stadtrat Dr. Reinhard Bauer eröffneten Tobias von der Recke und Idan Amiel die NVR Conference mit dem Vortrag „Was können wir aus der Geschichte und von der Weißen Rose lernen?“ Im ersten Teil ihres Vortrags stellten sie die Frage: „Wogegen müssten wir heute Widerstand leisten, wenn wir den Mut der Geschwister Scholl und ihrer Freunde hätten? Im zweiten Teil Ihres Vortrags wurde Autorität im Laufe der Geschichte der Menschheit näher betrachtet.

Nach dem Eröffnungsvortrag referierte Prof. Dr. Haim Omer zu dem Thema „Karussell der Versuchungen: Wie können wir unsere Kinder sicher halten in einer anonymen und gefährlichen Welt?“ Dabei stellte er die Konzepte der wachsamten Sorge und der Ankerfunktion für eine normative Elternschaft und präventive Gemeindeprojekte vor.

Nach den ersten beiden Vorträgen fanden verschiedene Workshops zu NVR und NA in den verschiedenen Anwendungsfeldern statt, welche von internationalen Expertinnen und Experten geleitet wurden.

Am ersten Tag der NVR Conference fand in allen Pausen ein Marktplatz statt, bei welchem verschiedene Einrichtungen und Institutionen ihre Projekte zu NVR und NA in Form von Postern vorstellten konnten.

Nach der Mittagspause hielt Susanne Quistorp einen Vortrag zum Thema „Starke Führung - Plädoyer für ein stärkebasiertes Führungsverständnis in Organisationen und Unternehmen“. Sie erläuterte die These, dass Starke Führung aus dem lebendigen Kern einer Organisation heraus und nicht aus dem Gerüst derselben entsteht. Starke Führung sichert die Bedingungen für eine produktive Zusammenarbeit und führt zu positiven Energien für kreative Entwicklungen und selbstführende Verantwortung aller an den Prozessen Beteiligten.

Anschließend stellte Elisabeth Heismann ihre Arbeit mit NVR und NA in einer Londoner Einrichtung für psychische Hilfen in dem Vortrag „Kinder- und Jugendschutz in der Gesellschaft: NVR Gruppenarbeit mit Eltern und Geschwistern“ vor. In dieser Einrichtung wird das Konzept von NVR und NA in Gruppen für Eltern, deren Kinder schwierige Verhaltensweisen zeigen, umgesetzt. Während des Vortrags waren vier Eltern anwesend, welche in diesen Elterngruppen sind und nun teilweise selbst solche Gruppen leiten. Die Eltern berichteten von ihren Erfahrungen und den Einfluss von NVR auf ihr Familienleben und die Beziehung zu ihren Kindern.

Der letzte Vortrag des ersten Konferenztages wurde von Prof. Dr. Arist von Schlippe zu dem Thema „Zur Selbstorganisationsdynamik von Feindseligkeit“ gehalten. In dem Vortrag wurde vorgestellt, wie sich durch Hilfe des gewaltlosen Widerstands Kontrahenten, welche sich in einer Spirale von eskalierenden Mustern wiederfinden, gegen „parasitäre Muster“ verbünden können, um so eine neue Art von Selbstorganisation zu ermöglichen.

Am Ende des ersten Konferenztages gestaltete Michael Stacheder eine intensive Lesung zu dem Thema „Weiße Rose und gewaltfreier Widerstand.“

Der zweite Tag der NVR Conference wurde von Dr. Philip Streit mit dem Vortrag zu „Präsenz für Präsenz: Neue Autorität und Jugendhilfe“ eröffnet. Während seines Vortrages zeigte er theoretisch fundiert und praxisnah, wie das Konzept der neuen Autorität in der Kinder- und Jugendhilfe für Eltern genutzt werden kann und zu welchen positiven Ergebnissen NVR führen kann.

Im anschließenden Vortrag beschäftigte sich Martin Lemme mit dem Thema „Neue Autorität in der Schule: Haltung und Handlung!“ In seinem Vortrag reflektierte er die Haltungaspekte von NVR in der Schule und diskutierte mögliche Handlungsaspekte und Auswirkungen auf das System.

Wie bereits am Tag zuvor fanden nach den ersten beiden Vorträgen internationale Workshops zu verschiedenen Themenfeldern von NVR und NA statt.

Nach der Mittagspause referierte Prof. Dr. Heiner Keupp zu „Heraus aus der Ohnmachtsfalle, aber mit dem Handwerk der Freiheit.“ Immer mehr Bürger haben das Gefühl, den realen gesellschaftlichen Verhältnissen ausgeliefert zu sein, woraus sich ein Gefühl der Ohnmacht verbreitet. In seinem Vortrag stellte Prof. Dr. Heiner Keupp vor, welche Alternativen der Ohnmachtsüberwindung existieren und welche „Handwerkszeuge der Freiheit“ Menschen benötigen, um produktive Formen der Handlungsfähigkeit entwickeln zu können.

Der abschließende Vortrag „Was können wir von NVR Forschung lernen? Ein integrativer Studienüberblick und resultierende Implikationen“ von Prof. Dr. Haim Omer lieferte einen Überblick über aktuelle Studien zu NVR, aufrechter Sorge und der Ankerfunktion und deren Bedeutung für Praktiker und die weitere Verbreitung von NVR.

An beiden Tagen zeichnete das Auditorium Netzwerk die Vorträge der Keynote Speaker auf, welche in Kürze über den Onlineshop erworben werden können. Während der NVR Conference konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Büchertisch des Carl Auer Verlags & Ohler zu den aktuellen Themen von NVR und NA informieren und Bücher kaufen. In allen Pausen sorgte außerdem ein Catering für das leibliche Wohl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

